

22. Oktober 2020

### Zum neunten Mal „Wachau in Echtzeit“

#### Auftakt mit „Wüdnis“ im Kolomanisaal von Stift Melk

Zum mittlerweile neunten Mal präsentiert Ursula Strauss heuer ihre Veranstaltungsreihe „Wachau in Echtzeit“ und bringt damit im Oktober und November spannende künstlerische Programme in die herbstliche Wachau. Zum Auftakt des Festivalreigens entführen dabei Ursula Strauss, Ernst Molden und Anna Mabo heute, Donnerstag, 22. Oktober, ab 19.30 Uhr im Kolomanisaal von Stift Melk mit Pop und Rock in die „Wüdnis“ des Alltags.

Fortgesetzt wird der Kulturgenuß in der Wachau am Sonntag, 25. Oktober, mit der musikalischen Kirchenführung „Aus Nöten befreit“ mit Norbert Hauer und dem Chorsorium in der Pfarrkirchen Unterloiben; Beginn ist um 14 Uhr. Am Freitag, 30. Oktober, bringen dann Helmut Bohatsch, Hannes Löscher, Paul Skrepek und Martin Zrost ab 19.30 Uhr im Rittersaal der Burgruine Aggstein „Bauer to the People“, ehe am Samstag, 31. Oktober, Gerald Huber-Weiderbauer, David Six und Michael Strauss ab 17 Uhr im Kino im Kesselhaus in Krems den Stummfilmklassiker „Modern Times“ mit Live-Musik begleiten.

„Von Mumien, Blitzkerzen & springenden Spinnen“ nennt sich eine naturkundliche Zug- und Erzählfahrt durch die Wachau mit Marcus Zuba und Kajetan Dick, die am Samstag, 7. November, um 12.30 Uhr am Bahnhof Krems ihren Ausgang nimmt. „Menschenskind“ heißt ein Konzert am Sonntag, 8. November, im Klangraum Krems Minoritenkirche, bei dem Dagmar Manzel, begleitet von Arnulf Ballhorn, Ralf Templin und Frank Schulte, ab 19 Uhr Lieder von Friedrich Hollaender singt.

Am Sonntag, 15. November, spannt Fritz Karl ab 20 Uhr in der Römerhalle Mautern in seinem Programm „Ach, Amerika“ mit Texten Klaus Mann, Isaak B. Singer, Woody Allen, David Sedaris und Bill Bryson einen Bogen von den Hoffnungen europäischer Künstler und Auswanderer bis zur heutigen Realität. Dazu intoniert das Streichquartett Sonare Linz Musik von Antonín Dvořák, Samuel Barber, John Philip Sousa, George Gershwin, Steve Wonder, Billy Joel, Frank Sinatra u. a. „So eine Bescherung!“ bringt am Freitag, 20. November, ab 19.30 Uhr bei Lorenz Wachau in Leiben heitere Geschichten und Gedichte rund um das Weihnachtsfest mit Nicole Beutler und dem Duo Sonare.

Abgeschlossen wird „Wachau in Echtzeit 2020“ am Samstag, 28. November, mit der Marlen-Haushofer-Hommage „Jenseits der Wand“ in der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk, wo sich Ursula Strauss zum 50. Todestag bzw. 100. Geburtstag der Autorin ab 20 Uhr ihrem Oeuvre widmet (Regie: Sabine Mitterecker).

Alle Veranstaltungen gemäß aktueller Covid-19-Verordnungen und derzeitigem Stand. Nähere Informationen und Karten bei der Wachau Kultur Melk GmbH. unter 02752/540 60,

## **NK** Presseinformation

e-mail [office@wachaukulturmelk.at](mailto:office@wachaukulturmelk.at) und [www.wachauinechtzeit.at](http://www.wachauinechtzeit.at).